Alkohol am Arbeitsplatz – eine lösbare Aufgabe

In Kooperation mit:

Im Auftrag von:

Kontext und strukturelle Verankerung

- Alkoholprobleme am Arbeitsplatz
- Frühinterventionsmodelle funktionieren
- Leidensdruck und Interesse der Betriebe

- Tiroler Suchtkonzept und Fachstellenkonzept kontakt+co
- Programm in Kooperation mit Suchthilfe (Alkoholberatung)
- Steuerungsgruppe mit Stakeholdern

Ziele

individuell

Hilfe für Führungskräfte im Umgang mit alkoholgefährdeten Mitarbeiter/innen

- Handlungsmodell für frühzeitige Intervention
- gutes Zusammenwirken mit der Suchthilfe

strukturell

Etablierung einer betrieblichen Alkoholpolitik

- standortbezogenes und praktikables Regelwerk – das im Alltag auch wirklich wahrgenommen wird

Ablauf

Schulung

halbtägige
Basisschulung

- Grundlagenwissen Sucht
- Anwendung des Stufenmodells

Coaching

bedarfsbezogene
Beratung

- Case-Management im Einzelfall
- Präventionsmaßnahmen

Laufzeit und Reichweite

- seit 2004
- in ganz Tirol

- 5000 Führungskräfte geschult
- 340 Betriebe erreicht

Herausforderungen

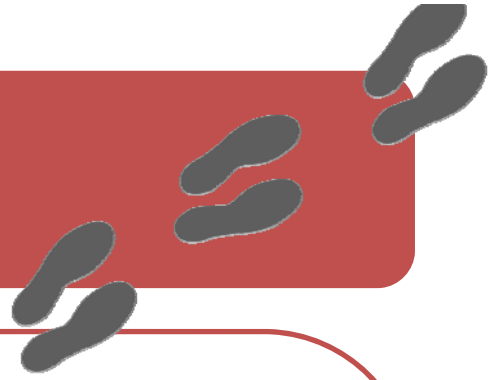
- Nachhaltigkeit
- Ängste im Umgang mit der heiklen Thematik
- mangelnde Unter-stützung der höchsten Führungsebene
- Erreichbarkeit der KMU

Besonderheiten

- eigenes Angebot für universell-präventives innerbetriebliches Handeln:

  pib Potenziale

Lernschritte



- Gut Ding braucht Weile.
- Ohne aktive Begleitung von außen keine Nachhaltigkeit.
- BGF, betrieblicher Gesundheitsschutz, Evaluation psychischer Fehlbelastungen und Prävention sollten aufeinander abgestimmt sein und sich nicht wechselweise im Weg stehen.

Kontakt

http://www.kontaktco.at/fachbereiche/pib

PRÄVENTION IN BETRIEBEN

kontaktco
SUCHTPRÄVENTION • JUGENDROTKREUZ

MMag. Harald Golser